

**Essenz:** Liebenswürdige Kinder, werdet Gottes Helfer, wie Vater Brahma. Der Höchste Vater kommt im Übergangszeitalter, um euch Kindern zu dienen.

**Frage:** Inwiefern ist dieses höchst verheißungsvolle Übergangszeitalter das schönste und wohlthätigste Zeitalter?

**Antwort:** Es geschieht nur in dieser Zeit, dass ihr Kinder, sowohl die Männer als auch die Frauen, die Höchsten werdet. Dieses Übergangszeitalter ist der Zeitabschnitt zwischen dem Ende des Eisernen Zeitalters und dem Anfang des Goldenen Zeitalters. Nur in dieser Zeit eröffnet der Vater diese Göttliche Universität für euch Kinder, an der ihr euch von Menschen in Gottheiten verwandelt. Solch eine Universität existiert während des ganzen Kreislaufs zu keiner anderen Zeit. Nur jetzt erhält jeder Erlösung.

**Om Shanti.** Der Spirituelle Vater ist hier und erklärt euch spirituellen Kindern. Während ihr hier sitzt, erinnert ihr euch zuerst an den Vater, weil Er der Läuterer ist. Euer Ziel ist, rein und satopradhan zu werden, indem ihr euch an Ihn erinnert. Euer Ziel ist nicht nur, die Sato-Stufe zu erreichen. Es gilt, satopradhan zu werden und darum ist ganz wichtig, sich an den Vater zu erinnern. Außerdem erinnert ihr euch auch an das liebeliche Zuhause, weil es gilt, dort hinzugehen. Ferner benötigt ihr in der Neuen Welt auch Wohlstand und darum erinnert euch auch an das Land des Himmels, wo ihr all jene Errungenschaft habt. Ihr wisst, dass ihr die Kinder des Vaters geworden seid. Ihr verinnerlicht Seine Lehren und geht, entsprechend eures Einsatzes, in den Himmel. Alle übrigen Seelen werden ins Land des Friedens gehen. Alle werden ganz bestimmt nach Hause zurückkehren. Kinder, ihr wisst auch, dass dies jetzt das Königreich Ravans ist. Im Vergleich dazu wird dem Goldenen Zeitalter der Name „Königreich Ramas“ gegeben. Im Silbernen Zeitalter gibt es einen Abstieg um zwei Grade. Die 1. Dynastie wird Sonnendynastie genannt und die andere wird Monddynastie genannt. Genauso wie es nur eine Dynastie der Christen gibt, so gibt es auch nur eine Dynastie der Gottheiten und sie umfasst die Sonnen- und die Monddynastie. Diese Punkte werden in keiner Schrift erwähnt. Der Vater ist hier und erklärt euch alles und es wird Wissen genannt. Ist der Himmel einmal erschaffen, besteht kein Bedarf mehr für das Wissen. Euch Kindern wird dieses Gyan nur im höchst verheißungsvollen Übergangszeitalter vermittelt. Es sollte in euren Centern und in den Museen in Großbuchstaben zu lesen sein: Brüder und Schwestern, dies ist das höchst verheißungsvolle Übergangszeitalter, das es nur einmal in 5000 Jahren gibt.“ Sie verstehen die Bedeutung „Höchst verheißungsvolles Übergangszeitalter“ nicht. Erklärt zusätzlich: „Es ist das Zeitalter, zwischen dem Ende des Eisernen Zeitalters und der Anfang des Goldenen Zeitalters. Darum ist das Übergangszeitalter das schönste und wohlthätigste Zeitalter.“ Der Vater sagt: „Ich komme nur im höchst verheißungsvollen Sangamyug.“ Darum wird euch auch die Bedeutung des Übergangszeitalters erklärt. Die Zeit zwischen dem Ende des Bordells und der Fertigstellung von Shivas Tempel ist das höchst verheißungsvolle Übergangszeitalter. Jetzt sind hier alle Menschen lasterhaft, während dort alle lasterlos sind und sie werden sicherlich als die Höchsten bezeichnet. Sowohl Männer als auch Frauen werden die Höchsten. Deshalb lautet der Name „Purushottam“, die höchst erhabenen Menschen. Niemand außer euch Kindern und dem Vater weiß, dass dies das Übergangszeitalter ist. Niemand versteht und ist sich bewusst, wann es existiert. Der Vater ist jetzt gekommen. Er ist der Same des menschlichen Weltenbaumes. Er wird so sehr verehrt. Er ist der Ozean des Wissens und der Glückseligkeit und Er ist der Läuterer. Er gewährt allen Seelen Erlösung durch das Wissen. Ihr würdet niemals sagen, dass man Erlösung durch Anbetung erhalten kann. Erlösung gibt es nur im Goldenen Zeitalter und dies wird durch das Wissen etabliert. Daher wird Er bestimmt am Übergang zwischen dem Ende des Eisernen Zeitalters und dem Anfang des Goldenen Zeitalters kommen. Der Vater erklärt, indem Er alles leicht verständlich macht. Neue kommen, genauso wie sie in jedem Kreislauf gekommen sind und sie werden weiterhin kommen. Das Königreich muss auf diese Art gegründet werden. Ihr Kinder wisst, dass ihr Gottes wahre Helfer seid. Er unterrichtet nicht nur 1 Person. Einer studiert und lehrt dann andere. Deshalb muss hier diese große Universität eröffnet werden. In der ganzen Welt gibt es keine zweite Universität wie diese und es weiß auch niemand in der Welt, dass es so etwas wie eine göttliche Universität überhaupt gibt. Kinder, ihr wisst jetzt, dass Shiva, der Gott der Gita, kommt und diese Universität eröffnet. Er macht euch zu Meistern der Neuen Welt, zu Gottheiten. Die tamopradhanen Seelen müssen in dieser Zeit satopradhan werden. Zurzeit sind alle tamopradhan. Obwohl einige Kumars, Kumaris und Sannyasis wirklich rein bleiben, gibt es nicht jene wahre Reinheit. Die Seelen, die zuerst auf die Erde kommen, sind rein. Dann werden sie unrein. Ihr wisst,

dass jeder durch die Stufen von Satopradhan, Sato, Rajo und Tamo gehen muss. Am Ende ist jeder tamopradhan. Der Vater ist jetzt hier und erklärt euch alles persönlich: Dieser Baum hat seine tamopradhane Stufe des vollständigen Zerfalls erreicht. Er ist alt geworden und darum muss er bestimmt zerstört werden. Dies ist der Baum der Vielfalt an Religionen und deshalb spricht man auch vom unbegrenzten Spiel der Vielfalt. Der Baum ist so groß und grenzenlos. Gewöhnliche Bäume tauchen auf, wenn ihr die Samen sät. Dies ist das Bild der Vielfalt der Religionen. Alle sind Menschen, aber es gibt eine große Vielfalt unter ihnen. Deshalb sprechen sie vom unbegrenzten Spiel der Vielfalt. Nur ihr wisst, wie die Seelen aller Religionen nach und nach auf die Erde herabkommen. Jeder muss die Seelenwelt verlassen und hier herkommen. Dieses Drama ist vorherbestimmt und es ist ein wunderbares Schauspiel. Das Wunder ist, dass so eine winzige Seele, d.h. auch die Höchste Seele, so eine riesige Rolle in Sich aufgezeichnet hat. Die Höchste Seele wird Gott genannt. Ihr nennt Ihn Baba, weil Er der Höchste Vater aller Seelen ist. Ihr Kinder wisst, dass die Seele die gesamte Rolle spielt. Die Menschen wissen das nicht. Sie sagen: „Die Seele ist immun gegenüber den Auswirkungen der Handlung. In Wirklichkeit sind diese Worte falsch. Ihr könnt auch das in Großbuchstaben schreiben: Die Seele ist gegenüber der Auswirkung der Handlungen nicht immun! Welche Handlungen sie auch ausgeführt haben mag - die Seele erhält die Frucht ihrer guten oder schlechten Handlungen. Die Seelen werden durch unreine Charakterzüge unrein, begeben sie sich vor die Denkmäler der Gottheiten und singen deren Lob. Nur ihr wisst jetzt über eure 84 Leben Bescheid. Wenn ihr es den Menschen sagt und den Beweis ihrer 84 Leben gebt, fragen sie: „Sind denn alle Schriften falsch?“ Sie haben gehört, dass die Menschen in 8,4 Millionen Arten von Lebewesen inkarnieren. Der Vater ist jetzt hier und erklärt euch, dass die Gita tatsächlich das Juwel aller Schriften ist. Er lehrt uns jetzt Raja Yoga und Er hat das auch vor 5000 Jahren getan. Ihr wisst, dass wir rein waren und dass wir der reinen Haushaltsreligion angehört. Sie wird heute nicht mehr als Religion bezeichnet. Die Menschen sind unreligiös, d.h. sie sind lasterhaft geworden. Kinder, ihr versteht jetzt dieses Spiel. Es ist ein ewiges Drama, das sich alle 5000 Jahre wiederholt. Niemand kann etwas verstehen, das Hunderttausende von Jahren dauert. Es ist nur eine Angelegenheit von gestern. Ihr seid in Shivalaya gewesen, heute befindet ihr euch im Bordell und morgen werdet ihr wieder in Shivalaya sein. Das Goldene Zeitalter wird Shivalaya genannt und das Silberne Zeitalter wird als das halbe Shivalaya bezeichnet. Ihr werdet dort viele Jahre bleiben und wiedergeboren werden. Dies hier ist das Königreich Ravans. Ihr wurdet in der 2. Hälfte Kreislaufs unrein. Der Vater sagt jetzt: „Während ihr zu Hause lebt, werdet wieder so rein wie ein Lotos. Kumars und Kumaris sind sowieso rein. Ihnen wird erklärt: „Verstrickt euch nicht in einem Haushalt, wo ihr später Anstrengungen machen müsstet, um wieder rein zu werden.“ Baba sagt: „Werdet rein!“ Hört dem unbegrenzten Vater zu! Während ihr zu Hause bei eurer Familie bleibt, könnt ihr so rein wie ein Lotos leben. Warum flößt ihr euren Kindern die Gewohnheit ein, unrein zu werden, wo der Vater euch doch davor schützt, 21 Leben lang unrein zu werden? Kümmert euch auch nicht um die Meinungen und Einstellungen eurer Familie und der Gesellschaft. Dies hier ist eine unbegrenzte Angelegenheit. Es gibt in allen Religionen viele, die nicht heiraten, aber es ist für sie ein wenig schwierig, rein zu leben, weil sie noch in Ravans Königreich sind. Auch im Ausland leben viele Menschen allein und sie heiraten dann in hohem Alter, um Geselligkeit zu haben – nicht wegen Sex. Es gibt viele solcher Menschen auf der Welt. Der Partner ist gut versorgt und wenn er stirbt, hinterlässt er alles seiner Gefährtin und spendet etwas für wohltätige Zwecke. Bevor sie sterben, gründen Sie eine Stiftung. Sie haben im Ausland auch große Stiftungen, die dann auch hier den Bedürftigen helfen. Hier in Indien gibt es keine Stiftungen, die im Ausland den Menschen helfen. Hier sind die Leute arm - wie könnten sie daher helfen? Dort haben sie viel Geld, aber Bharat ist arm. Schaut euch den Zustand der Menschen Bharats an! Bharat war gekrönt und das war erst gestern. Sie sagen selbst, dass Bharat vor 3000 Jahren das Paradies war und nur der Vater erschafft es. Ihr wisst, wie der Vater von dort oben hier herabkommt, um die Unreinen zu reinigen. Er ist der Ozean des Wissens, der Läuterer und der Spender der Erlösung für alle, d.h. Er ist es, der jeden reinigt. Baba sagt: „Kinder, ihr wisst, dass alle Mein Lob singen. Ich komme in diese unreine Welt, um euch zu reinigen. Ihr werdet rein und daher geht ihr zuerst in die reine Welt. Ihr erfahrt viel Glück. Im Königreich Ravans steigt ihr dann ab.“ Obwohl die Menschen in den Liedern singen, dass der Höchste Vater der Ozean des Wissens, der Ozean des Friedens und der Läuterer ist, weiß niemand, wann Er kommt, um uns rein zu machen. Der Vater sagt: „Ihr singt Mein Lob und Ich bin jetzt gekommen und stelle Mich euch vor. Ich komme alle 5000 Jahre in diesem höchst verheißungsvollen Übergangszeitalter. Ich erkläre euch auch, wie Ich komme.“ Es gibt auch die Bilder. Brahma existiert nicht in der Subtilen Region. Brahma ist hier und die Brahmanen sind auch hier. Er wird der Urgroßvater genannt und es gibt seinen Stammbaum. Der Stammbaum der menschlichen Welt beginnt mit Prajapita Brahma. Er ist

Prajapita, der Vater der Menschheit, und darum wird es bestimmt auch seine Kinder geben. Sie können keine körperliche Schöpfung sein und darum sind sie bestimmt adoptiert worden. Er ist der Urgroßvater und darum hat er gewiss jedes Kind adoptiert. Ihr alle seid Aadoptivkinder. Ihr seid jetzt Brahmanen geworden und dann gilt es, Gottheiten zu werden. Sich von Shudras in Brahmanen zu verwandeln und von Brahmanen in Gottheiten, das bedeutet, einen Purzelbaum zu schlagen. Es gibt auch das Abbild der vielfältigen Form. Jeder muss bestimmt von dort hier herkommen. Wenn alle Seelen hier sind, dann kommt auch der Schöpfer. Er ist der Schöpfer und der Direktor und Er handelt auch. Der Vater sagt: „Oh Seelen, ihr kennt Mich. Ihr seid alle Meine Kinder. Ihr habt zuerst im Goldenen Zeitalter eure Körper angenommen und so eine gute Rolle des Glücks gespielt. Während eurer 84 Leben, seid ihr dann so sehr ins Leid geraten. Es gibt Schauspieler, Direktoren und die Produzenten der Dramen, nicht wahr? Dies ist das ewige Drama. Niemand kennt dies unbegrenzte Schauspiel. Sie zeigen viele Dinge auf dem Pfad der Anbetung und das alles hat sich im Intellekt der Menschen festgesetzt. Der Vater sagt jetzt: „Lieblichste Kinder, das alles sind die Schriften des Anbetungsweges. Dieser Weg hat sich sehr ausgedehnt, genauso wie ein Baum die „Ausdehnung“ eines Samens ist. So ein riesiger Baum entsteht aus solch einem winzigen Samen. Auch die Anbetung hat sich so sehr erweitert. Das Wissen ist der Same und es gibt diesbezüglich keinen Bedarf für irgendeine Ausdehnung. Der Vater sagt: „Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, den Vater.“ Es gibt keine anderen Anweisungen oder Disziplinen usw. Dies alles geht zu Ende und habt ihr erst einmal Erlösung erhalten, besteht kein Bedarf mehr für irgendetwas. Baba sagt: „Ihr habt viel Bhakti ausgeführt und darum bin Ich gekommen, um euch die Belohnung dafür zu geben.“ Die Gottheiten wohnten einst in Shivalaya. Deshalb gehen die Menschen in die Tempel und singen ihr Lob. Der Vater erklärt jetzt: „Lieblichste Kinder, Ich habe euch auch vor 5000 Jahren unterrichtet. Betrachtet euch als Seelen, entsagt allen Beziehungen des Körpers und erinnert euch an Mich, euren Vater, und die Schuld eurer Verfehlungen wird in diesem Yogafeuer getilgt.“ Was auch immer der Vater euch erklärt, das hat Er in jedem Kreislauf erklärt. Es gibt auch einige gute Worte in der Gita. Manmanabhav bedeutet: Erinnert euch an Mich allein. Shiv Baba sagt: „Ich bin hier hergekommen und Ich sage euch auch, wessen Körper Ich betrete. Ich vermittele euch durch Brahma die Essenz aller Veden und Schriften.“ Die Menschen zeigen die Abbilder, aber sie verstehen deren Bedeutung nicht. Ihr versteht jetzt, wie Shiv Baba euch die Essenz aller Schriften durch den Körper Brahmas erzählt. Er erklärt euch auch die Geheimnisse des Schauspiels der 84 Leben. Ich inkarniere in Brahmas Körper am Ende seiner vielen Leben. Brahma wird dann der 1. Prinz im Satyug und geht dann durch 84 Leben. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für Dharna:**

- 1.** Während ihr in diesem Königreich Ravans lebt, lasst die Verhaltensweisen der unreinen Familienklans und die Meinung der Gesellschaft los und hört den Wissenspunkten des Unbegrenzten Vaters zu! Lebt wie eine Lotosblume, während ihr bei eurer Familie bleibt.
- 2.** Versteht dieses unbegrenzte Spiel der Vielfalt sehr gut. Die Seelen, die eine Rolle darin spielen, sind nicht immun gegenüber den Auswirkungen der Handlungen. Seelen führen gute und schlechte Handlungen aus und erhalten die entsprechende Rückgabe dafür. Versteht dieses Geheimnis und führt erhabene Handlungen aus.

**Segen:** Möget ihr ein leichter Yogi sein und stets glücklich bleiben, indem ihr euch eurer Beziehung und eurer Errungenschaften bewusst seid.

Die Basis eines leichten Yogis sind eure Beziehung und eure Errungenschaften. Liebe entwickelt sich auf der Basis eurer Beziehung und wo es Errungenschaften gibt, dort gehen Geist und Intellekt hin. In der Beziehung erinnert euch also an das Wort „mein“. Sagt von Herzen: „Mein Baba“ und lasst die Schätze der Kräfte, des Wissens, der Tugenden, des Glücks, der Wonne und der Liebe, die ihr vom Vater erhalten habt, in eurem Bewusstsein auftauchen. Dann wird es grenzenloses Glück geben und ihr werdet ein leichter Yogi sein.

**Slogan:** Werdet frei von dem Bewusstsein des Körpers und alle anderen Bindungen werden automatisch enden.

**\*\*\*Om Shanti\*\*\***